

Begleitausschusssitzung

Partnerschaft für Demokratie Greifswald

Datum: Dienstag, 21.05.2019
Zeit: 16:00 Uhr
Ort: Ernst Lohmeyer Platz 3, Raum 2.04

Art der Besprechung	Begleitausschusssitzung
Teilnehmer*innen	Monique Wölk, Mosab Al Bakour, Maximilian Weihs, Cassandra Engel, Yvonne Göhrs, Tino Höfert,, Claudia Kowalczyk, Peter Madjarov, Rike Trimcev Eric Moegelin(Gristuf), Ines Gömer (Federführendes Amt), Anita Völlm und Laura Freitag (Koordinierungsstelle)

Tagesordnungspunkte

- 1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung**
Koordinierungs- und Fachstelle
- 2. Förderkriterien des Begleitausschuss**
Entscheidung über Förderkriterien 1. Entwurf
- 3. Rückblick auf die bisherige Arbeit des Begleitausschuss**
Koordinierungs- und Fachstelle
- 4. Entscheidung über eingegangene Anträge**
PFD HGW 12-2019 Vergangenheit verstehen, um Zukunft zu gestalten
PFD HGW 16-2019 Fete de la Musique
PFD HGW 13-2019 Urban Arts
- 5. Ausblick Pfd**
- 6.

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung

2. Förderkriterien des Begleitausschuss

- Entwurf Förderkriterien aus der letzten Sitzung wurden angenommen
- Offene Frage bzgl. Budgetierung/aufheben eines Teils des Budgets wird verschoben

3. Rückblick auf die bisherige Arbeit des Begleitausschuss

Rückblick auf die Arbeit der Koordinierungsstelle:

Januar: Kultur- und Initiativenhaus wird Koordinierungsstelle

- Erste Treffen zwischen Koordinierungsstelle und federführendem Amt
- Gespräche mit potentiellen BgA-Mitgliedern

Februar: Konstituierende BgA Sitzung

- Erste Infos an Vereine und Initiativen
- Pressemitteilung
- Antragsberatung
- 28.02.19 konstituierende Sitzung des BgA

März: Demokratiekonferenz und Anträge

- 20.03.19 BgA entscheidet über 10 Anträge
- 1 weiterer Antrag im Jugendfonds
- 26.03.19 Demokratiekonferenz mit 50 Aktiven

April: Projektberatung

- Antragssteller*innen werden beraten
- Aufarbeitung der Ergebnisse der Demokratiekonferenz
- 30.04.19 BgA Sitzung

Mai: Öffentlichkeitsarbeit

- 01.05. Stand auf dem Kulturfest
- 08.05. Stand und Workshop Präventionstag
- Banner zur Wahl wird erstellt
- 21.05. BgA Sitzung

Rückblick auf geförderte Projekte:

Greifswalder Kulturfest 1. Mai	500,00 €
Infovortrag zur Kommunal- und Europawahl	380,00 €
Friedensfest Demmin, Anreise 8. Mai	1.400,00 €
Aktionswochen gegen Homo-, Inter*-und Transfeindlichkeit	1.000,00 €
Durchführung der Wahl zum Kinder- und Jugendbeirat	2.900,00 €
Flohmarkt	85,00 €
Lesekreis	350,00 €
Fashion Revolution Week	344,00 €
Medienprojekt zur Klassenfahrt nach Auschwitz	2.000,00 €

Gesamtsumme: 8.959€

Jugendfonds: Kinderfest Straze 600 €

aufkommende Frage: Halten wir Geld zurück für Projekte Ende des Jahres?

Stimmungsbild ergibt:

- Schwerpunkte der Handlungsstrategie/Förderkriterien sollen berücksichtigt werden
- BgA möchte kritischer sein
- ein bisschen Geld übrig haben am gilt nicht als Richtlinie, eher als innerer Richtwert
- es sollen keine Projekte abgelehnt werden, die gut sind, wenn Anfang des Jahres viele gute Anträge gestellt werden

4. Entscheidung über eingangene Anträge

PFD HGW 16-2019 Fete de la Musique

Eric Megelin von Gristuf e.V. ist anwesend und erklärt die Projektidee:

- Gristuf ist Lizenznehmer, gemeinsam mit Klex, Schwalbe, St Spiritus und anderen
- sonst Förderung durch Studierendenwerk und Sparkasse, ist weggefallen
- dieses beantragte Geld für Bühne in der Innenstadt, als Abschlussbühne, dafür vergünstigtes Busticket, gute Stimmung für Gespräche, nicht nur aneinander vorbeilaufen
- z.T. interaktive Formen auf den Bühnen
- Netzwerk mit Kooperationspartner aufbauen, klappt teils teils, Bands austauschen, Austauschtreffen zwischen einzelnen Veranstaltern
- weißrussische band – Reisekosten
- Künstler aus Greifswald
- Schwalbe Schwerpunkt Kinder
- Klex Schwerpunkt Jugendbands

Nachfragen:

- sind Bands stadtteilübergreifend? Akteure? ja
- Mehr Orte außer der Innenstadt? Ziel 2020 rote Linie von Innenstadt nach Eldena

Stimmungsbild:

- Wichtigkeit der kulturellen ehrenamtlichen Veranstaltung wird herausgehoben, sowie Engagement des Vereins, 1000 € überschaubare Summe für Breitenwirkung
- Sichtbarkeit, soziales Miteinander, ehrenamtliche Stärkung, international denken
→ volle Unterstützung
- international müsste nicht, Podium für Greifswalder Bands aus SW OV, super, 1000€ ok
- unterstützenswert

- gut, klarer Wunsch die große Bühne mal woanders hinzustellen, aber Busticket super, auch SW bewegt sich z.T. nicht in die Innenstadt, 1000€ gut

Ergebnis: 1000€ ja!

PFD HGW 13-2019 Urban Arts

Verständnisfragen:

- Nachfrage warum kein Antrag beim Kulturamt gestellt wurde: weil die Stadt noch keine Gelder zur Freigabe hatte wurde dort noch keine Anfrage gestellt im Kulturamt
- Stand bzgl. des Vorpommernfonds: läuft noch
- es gibt Irritation warum kein Antrag im Kulturamt gestellt wurde
- Kulturamt hat Signal gegeben, dass Antrag gestellt werden soll
- Anträge laufen auch an anderen Stellen mit verschiedenen Summen (OTV z.B.)
- über das OTV Budget wird die Kreativwoche für die Kinder gefördert, dies ist auch in unserem Antrag so vermerkt

Stimmungsbild:

- Wie passt die Methode zum unserem Ziel unseres Förderprogramms – wie wird hier Vielfalt dargestellt und Toleranz in der Region → Förderung wird eher beim Kulturamt gesehen
- Frage wie vorpommersche Künstler eingebunden werden
- Seit 3 Jahren wird dieses Fest organisiert an Hallen in der Grimmer Straße, dann war das Fest im Klex und es war sehr vielfältig und bunt und beim battle gab es viel Dynamik für Diskussionen und auch Mädchen waren dabei, Fest passt gut zu Greifswalder Diskussionen um Graffitiwände, Workshops mit Klang und Farbe haben immer gut funktioniert
- was ist mit anderen Künstler*innen? Dieses Festival ist wirklich nur für Streetart
- gerade beim Einbinden von Jugendlichen entsteht viel Dynamik und Kunst mit Graffiti, werden hier auch Kinder und jugendliche eingebunden?
- Geld für Kinder passt zu uns, Geld für Künstler passt nicht in das Programm PFD, wenn es nur um Material geht, das ist toll, aber passt besser zu anderen Programmen
- Das ist ein Szenefestival, wo Künstler*innen ihre Art präsentieren, eine politische oder pädagogische Diskussion wird vermutlich eher nicht stattfinden; es ist gut dass das Thema gefördert wird z.B. über den Vorpommernfond und das OTV Budget; der soziale Bezug bleibt eher verborgen im Antrag

Fazit: Projekt wird als gut gesehen, aber passt nicht ins Förderprogramm

Hinweise an Antragssteller:

- Projekt zurückgeben und rückfragen warum kein Antrag beim Kulturamt gestellt wurde; vorschlagen einen Teil der Arbeit mit Kindern fördern zu lassen
- Kritische Frage: warum werden die Stadtteile hier nicht eingebunden
- mobile Orte schaffen, bspw. Leinwände auf Folie um Straßenlaternen oder Fahrzeug
- klarer herausstellen wie hier der Zusammenhang mit Zielen der PFD besteht. Wo

- ist der Mehrwert für Greifswald? Machen hier vielleicht die Künstler eher etwas für sich?
- Niedrigschwelligkeit herstellen, mitmachen können obwohl das eher eine geschlossene Gruppe ist

Ergebnis: Antrag zurückgeben mit Hinweisen

PFD HGW 12-2019 Vergangenheit verstehen, um Zukunft zu gestalten

Verständnisfragen

- Wozu sind die Personalkosten? hohe Summe, die nicht verständlich erklärt ist
→ Projektkoordination des Bürgerhafens
- Die Honorare sind ähnlich hoch wie beim Medienprojekt Auschwitz; wir brauchen die Honorare genau aufgeschlüsselt
- Keine Angaben dazu mit welchen Pädagoginnen zusammengearbeitet wird

Stimmungsbild

- Projekt ist toll, Angaben brauchen wir noch, es ist gut sich mit DDR zu beschäftigen, die Chance haben sich über Generationen hinweg mit dem Thema zu beschäftigen auch für Kinder die keine Großeltern hier haben
- Gut, dass es beim Bürgerhafen ist, die schon viele Kontakte haben. Es ist generationsübergreifend, Zusammenarbeit mit Generationenbündnis; praktische Fragen ob die Zusammenarbeit mit den Schulen abgesprochen ist, Planung der Schulen ist früh abgeschlossen..., wie geht die Gruppe medienpädagogisch vor? Digital ausstellen wenn man digital arbeitet; inhaltliche Schwerpunkte sind gut, praktische Umsetzung muss noch erklärt werden, Längerfristiges Projekt wäre denkbar
- Projekt ist gut; es ist nicht stadtteilübergreifend; ein guter Anfang; unsicher über volle Summe
- Grundsätzlich dafür, bitte Finanzsumme aufdröseln, Richtwert 2000 Euro beachten
- Frage warum das medienpädagogisch bearbeitet werden sollte mit hohen Kosten da der persönliche Kontakt möglich ist und für sich stehen kann
- wichtiger als medienpädagogischer Ansatz ist die Einbindung in die Schulen und den Unterricht, Beutelsbacher Konsens beachten
- Zusammenarbeit mit den Schulen ist wichtig und Langfristigkeit ist gut, aber über die PFD vielleicht nicht leistbar
- Medienpädagogik ist für die Aufbewahrung und Medienpädagogik gut, Aufarbeitung der Aufnahmen ist dafür wichtig und sinnvoll
- es wäre besser wenn eher die Medienpädagogik finanziert wird, als die Orgastelle
- Es fehlen Informationen über die Verwendung des Geldes, Projekt ist gut
- Summe ist hoch und muss wenn dann klar aufgeschlüsselt werden, Projekt ist gut
- Was bewegt uns heute fehlt als Aspekt; wo ist der Austausch?
- Klarer Zeitplan wäre hilfreich, Jugendliche und Senioren gleichzeitig einbinden
- Einbindung in den Unterricht? Partner*innen? Geschichtslehrer*innen

Fazit: Antrag zurückstellen und Fragen klären und dann beim nächsten Treffen oder per Mailentscheid entscheiden, außerdem fehlt Kofinanzierung noch, davon hängt es auch ab

5.**Ausblick Pfd**

- weitere Projekte sind in Arbeit, Projektberatung der Koordinierungs- und Fachstelle
- Hinweis: KuF soll gern Hinweise auf OTV Budgets oder bspw. Förderung des Kulturamts geben